

Beschlussvorschlag zum Ausbau/ zur Sanierung der K19  
An den Schießständen/ Kirschenallee:

„Die Verwaltung wird beauftragt, in den investiven Haushalt des Jahres 2016 zum Ausbau der Straße An den Schießständen/ Kirschenallee 920 TEUR Euro (reine Baukosten, ohne Förderung und KAG) zuzüglich 20% Planungs- und Bauleitkosten, mithin 1,1 Mio. EUR einzuplanen, damit hierfür der erste Bauabschnitt – zwischen der Einmündung der K 19 in die Brandenbaumer Landstraße und der Zufahrt zum Parkplatz des Kindergartens der Waldorfschule – verkehrssicher ausgebaut werden kann. Zur zügigen Umsetzung der Maßnahme ist eine VE zugunsten des Jahres 2015 einzurichten, damit Ausschreibung und Vergabe noch im Jahr 2015 möglich werden.“

Hintergrund: Die komplette Maßnahme („Ausbau und Sanierung der K19 An den Schießständen/ Kirschenallee zwischen den Einmündungen der Brandenbaumer Landstraße bis zur Wesloer Landstraße“) ist generell förderfähig (dazu gibt es den entsprechenden Bescheid des Landes aus diesem Jahr 2014). Das Land stellt aber definitiv keinerlei Fördermittel für 2015 ff. in Aussicht. Damit muss bzw. müsste die Hansestadt die Maßnahme finanziell allein umsetzen. Statt dessen ergeht der obige Beschlussvorschlag zum ersten Bauabschnitt von Station 0 bis zu Station 540m, um einen verkehrssicheren Ausbau des Straßenzuges auf absehbare Zeit zu realisieren.